

Neue Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung

Informationsanlass für die parlamentarischen Kommissionen
der Zentralschweiz, 1.2.2012, Luzern

Programm

- 10.15 RR Reto Wyss: Begrüssung
RR Beat Villiger, Präsident ZRK:
Bedeutung für die Zentralschweiz
- 10.30 Rektor Markus Hodel:
Nutzen der FHZ für die Region
- 10.45 Input Konkordatsrat:
 - Die neue Rechtsgrundlage
 - Gründe für eine eigene Fachhochschule
- 11.15 Fragen und Diskussion
- 12.00 Lunch
- 13.00 Ende der Informations-Veranstaltung



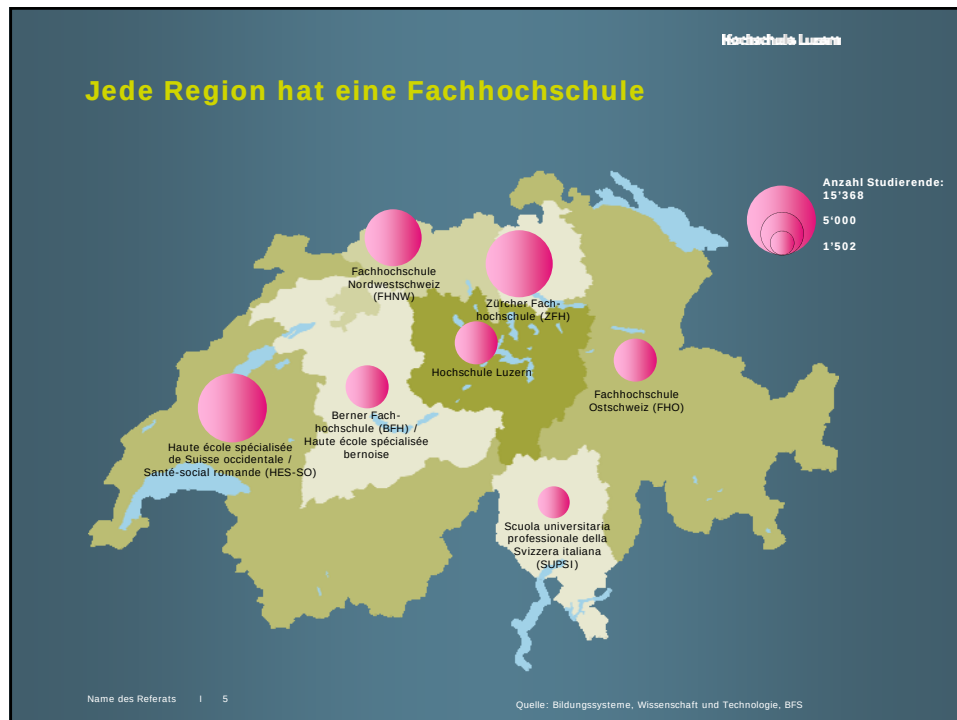
ZENTRALSCHWEIZER
REGIERUNGSKONFERENZ

RR Beat Villiger, Präsident ZRK: Bedeutung der FHZ für die Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

Infoanlass FHZ 1.2.2012

3





Hochschule Luzern

Zentralschweiz: Region mit spezifischen Bedürfnissen

- KMU-dominierte Wirtschaft (Beispiel Luzern: 97% der Unternehmungen haben weniger als 50 Mitarbeitende)
- Hoher Anteil an ländlichen Gebieten mit starkem Gewerbe
- Lage abseits der Achse St. Gallen-Zürich-Bern-Lausanne
- Umgeben von sehr starken Regionen (Zürich, Nordwestschweiz und Bern)
- Nur gemeinsam als Region hat man die kritische Grösse, um Ansprüchen auf Bundesebene Gewicht zu verleihen

Name des Referats | 6

Region braucht Einfluss auf Bildungsangebot

- Total rund 64'000 Studierende an den Schweizer Fachhochschulen
- Davon 4'859 Studierende an der Hochschule Luzern
- Das sind immerhin 7.6% Marktanteil
- Dank dieser Grösse kann gezielt Einfluss auf die Entwicklung im Bildungsbereich genommen werden
- Interessen der Zentralschweiz können so gewahrt bleiben

Ausbildungsangebot: optimal für KMU

- Praxisnahe Ausbildung mit konkreten Fragestellungen in übersichtlichen Gruppengrössen
- Berufsbegleitendes Studium möglich
- Bachelor (3 Jahre) in der Regel als berufsbefähigender Abschluss
- Jährlich rund 890 Absolventen: vorwiegend Informatiker/innen, Ingenieure/-innen und Betriebsökonom/-innen
- Studierende bleiben nach dem Studium in der Region (Brain gain)
- Sie sind die innovativen, praxiserprobten Führungskräfte von morgen

Angebot über Jahrzehnte auf Zentralschweiz abgestimmt



Technik & Architektur
(seit 54 Jahren)



Wirtschaft
(seit 40 Jahren)



Soziale Arbeit
(seit 94 Jahren)



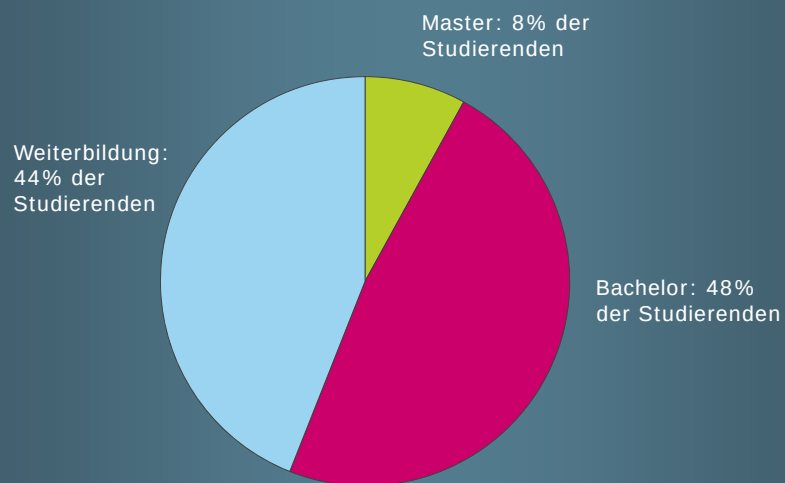
Design & Kunst
(135 Jahren)



Musik
(seit 70 Jahren)

Name des Referats | 9

Weiterbildung: mit 44 %-Anteil schweizweit führend



Name des Referats | 10

Lebenslanges Lernen leicht gemacht

- Bedarf an externer Weiterbildung bei KMU aufgrund der fehlenden internen Schulungsmöglichkeiten besonders gross
- Über 300 massgeschneiderte Weiterbildungsprodukte: vom halbtägigen Seminar bis zum zweijährigen MBA-Studiengang
- 3'846 Weiterbildungsstudierende absolvieren jährlich über 88'000 Weiterbildungstage

Absolvent: Ernst Weber, Geschäftsleiter Migros Luzern



Die Wirtschaftsausbildung ebnete dem Praktiker den Weg an die Spitze der grössten Migros der Zentralschweiz.

Absolvent: Diego Yanez, Chefredaktor von SF



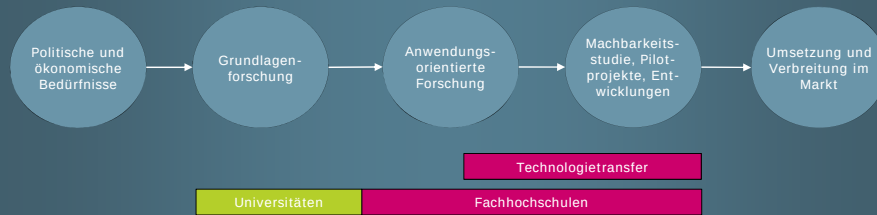
Trotz Arbeitsplatz im Züricher TV-Studio: Der Medien-Profi lebt mit seiner Frau und drei Kindern in der Zentralschweiz.

Absolvent: Arno Troxler, Chef Jazzfestival Willisau



Nach dem Schlagzeug-Studium an der Hochschule Luzern schlägt er als Zentralschweizer Konzertveranstalter auf die Trommel

Rolle der Fachhochschule im Innovationsprozess



Projekt «Living & Mobility»



Parkierte Autos geben bei Bedarf Strom ans Netz ab

Projekt «Entwicklung der Software PinCH»



PinCH hilft Energiebedarf und Kosten zu senken

Analyse «Sport-Event-Förderung der öffentlichen Hand»



Klärung der Frage: Wer unterstützt warum Sport-Events?

Begleitende Studie «Tourismusresort Andermatt»



Unterstützende Begleitung der Umwälzungen in Andermatt

Innovation «Design-getriebene Innovationsprojekte (DIPro)»



Claudia Acklin, DIPro-Projektleiterin mit
Thomas Hunziker von der Vaporsana AG (Projektpartner)

FHZ-Vereinbarung: von höchster Bedeutung

Der Hochschul-Markt wird zunehmend kompetitiv

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, braucht die Hochschule Luzern zwingend solide Rechtsgrundlagen bezüglich Trägerschaft, Führung, Personal, Infrastruktur und Finanzen

Die FHZ-Vereinbarung bringt diese nötigen Verbesserungen und ist deshalb von grösster Wichtigkeit



Input Konkordatsrat

- Teil 1: Die neue Rechtsgrundlage (RR Matthias Michel)
- Teil 2: Gründe für eine eigene Fachhochschule in der Zentralschweiz (RR Walter Stählin und RR Reto Wyss)
- Teil 3: Fragen und Diskussion

Infoanlass FHZ 1.2.2012

23

Teil 1

Die neue Rechtsgrundlage für die Fachhochschule Zentralschweiz:

**Die Zentralschweizer
Fachhochschul-Vereinbarung
(ZFHV)**

Infoanlass FHZ 1.2.2012

24

Ziele der ZFHV

- Hochschule Luzern als wettbewerbsfähige FH in der Schweizerischen Hochschullandschaft erhalten
- Einheitliche Trägerschafts- und Führungsstruktur durch Fusion der Institutionen
- Verbesserte demokratische Abstützung in den Trägerkantonen (Einbezug Parlamente und Regierungen)
- Definierte Hochschulautonomie
- Optimiertes Finanzierungskonzept, höhere Abgeltung für Standortvorteil

Infoanlass FHZ 1.2.2012

25

Wichtigste Neuregelungen I

	Heutige Regelung	Neuregelung
Trägerschaft	– Direktion: regionale Trägerschaft – Technik & Architektur, Wirtschaft sowie Design und Kunst: Kanton Luzern – Musik und Soziale Arbeit je in der Trägerschaft einer Stiftung	Gesamte Fachhochschule als eine interkantonale öffentlich-rechtliche Anstalt in der Trägerschaft der Zentralschweizer Kantone
Leistungs-auftrag	Mehrjährige Leistungsvereinbarungen in der Zuständigkeit des Konkordatsrats	Mehrjährige Leistungsaufträge (in der Regel für 4 Jahre) in der Zuständigkeit der Kantonsregierungen
Finanzierungs-modus	über studiengangsbezogene Kostenabgeltungspauschalen	– Variable Kosten über Pauschalbeiträge gemäss Interkantonaler Fachhochschulvereinbarung – Gemeinkosten über Globalbudget
Abgeltung Standortvorteil	In der Höhe von 4 % des im Standortkanton budgetierten Jahresumsatzes	In der Höhe von 6 % des im Standortkanton budgetierten Jahresumsatzes

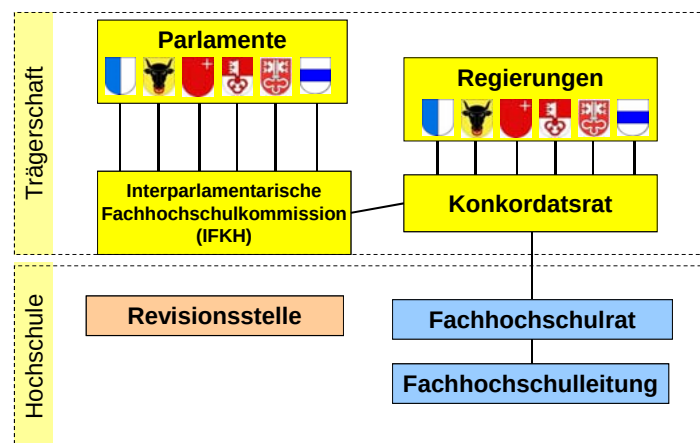
26

Wichtigste Neuregelungen II

	Heutige Regelung	Neuregelung
Budget	In der Verantwortung der jeweiligen Trägerschaften; für die Gesamteinstitution gibt es keine klare Zuständigkeitsnorm	Das Budget wird vom Fachhochschulrat beantragt und durch den Konkordatsrat genehmigt.
Jahresrechnung und Ergebnisverwendung	Auf die Teilschulen bezogene Regelungen, unklare Zuständigkeiten	Der Konkordatsrat genehmigt die Jahresrechnung.
Personal	Es gilt das Personalrecht der jeweiligen Trägerschaft, für die Direktion des Kantons Luzern	Es gilt im Grundsatz das Personalrecht des Kantons Luzern; Anpassungen an die Erfordernisse der Hochschule sind möglich.
Infrastruktur	Bereitstellung der Infrastruktur ist Sache der jeweiligen Träger	Infrastrukturplanung und -bewirtschaftung liegt in der Verantwortung der Standortkantone, Mitbestimmung der Fachhochschule ist gewährleistet.
Eigenkapital	im Konkordat nicht geregelt	Geklärte Regelungen und Kompetenzen

27

Führungsstruktur auf Ebene Trägerschaft



Infoanlass FHZ 1.2.2012

28

Steuerungsmodell

Was	Zuständigkeit	Periode	Varia
Entwicklungs- und Finanzplan EFP	Konkordatsrat (KR) auf Antrag des Fachhochschulrats (FHR)	4 Jahre	Anschliessend Genehmigung durch Bund
Mehrjähriger Leistungsauftrag	– KR verabschiedet erste Fassung – Stellungnahme durch IKFH – Regierungen beschliessen auf Antrag KR – Kenntnisnahme durch Parlamente	4 Jahre	– Einbezug der Kantone via IKFH – Politischer Einbezug der Parlamente mittels Kenntnisnahme
Jährliches Budget	KR auf Antrag des FHR	1 Jahr	
Berichterstattung	FHR an KR und IKFH	1 Jahr 4 Jahre	Jahresbericht Zum mehrjährigen LA an IKFH und Parlamente

29

Finanzierungsanteile der Kantone: Total Trägerbeiträge

Budget 2011	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	Summe
Studierende	1216	98	205	104	125	328	2'075
In %	58.6%	4.7%	9.9%	5.0%	6.0%	15.8%	100.0%
Total Konkordatsfinanzierung	44'451'000	2'691'000	5'684'000	2'982'000	3'509'000	9'383'000	68'700'000
Anteil in %	65%	4%	8%	4%	5%	14%	100%
Nach heutigem Konkordat	43'035'200	2'996'100	6'062'200	3'162'800	3'752'200	9'691'500	68'700'000
Anteil in %	63%	4%	9%	5%	5%	14%	100%
Differenz	1'415'800	-305'100	-378'200	-180'800	-243'200	-308'500	-
Differenz in %	3.3%	-10.2%	-6.2%	-5.7%	-6.5%	-3.2%	0.0%

Infoanlass FHZ 1.2.2012

30

Finanzierungsanteile der Kantone: Aufteilung der Trägerbeiträge

Budget 2011	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	Summe
FHV-Beiträge	19'172'000	1'559'000	3'323'000	1'780'000	2'070'000	5'147'000	33'051'000
Abgeltung Standortvorteil	11'401'000	0	0	0	0	479'000	11'880'000
Restliches Globalbudget	13'858'000	1'112'000	2'341'000	1'182'000	1'419'000	3'737'000	23'649'000
Trägerschaftsorgane	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	120'000
Trägerschaftsfinanzierung	25'279'000	1'132'000	2'361'000	1'202'000	1'439'000	4'236'000	35'649'000
Total Konkordatsfinanzierung	44'451'000	2'691'000	5'684'000	2'982'000	3'509'000	9'383'000	68'700'000
<i>Anteil in %</i>	<i>65%</i>	<i>4%</i>	<i>8%</i>	<i>4%</i>	<i>5%</i>	<i>14%</i>	<i>100%</i>

Infoanlass FHZ 1.2.2012

31

Teil 2

Gründe für eine eigene Fachhochschule in der Zentralschweiz



Infoanlass FHZ 1.2.2012

32

Die FHZ ist ein Erfolgsprodukt.



Infoanlass FHZ 1.2.2012

33

Die FHZ ist der Anschluss an die
Berufsbildung auf der Sekundarstufe II.



Infoanlass FHZ 1.2.2012

34

Die Absolventinnen und Absolventen
der FHZ haben sehr gute
Jobperspektiven.



Infoanlass FHZ 1.2.2012

35

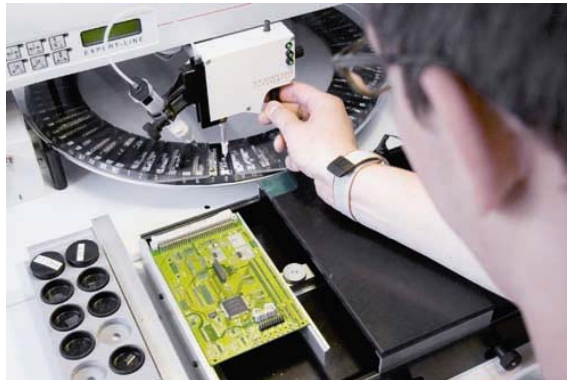
Die FHZ liefert qualifizierte Fachleute für
die Zentralschweizer Wirtschaft.



Infoanlass FHZ 1.2.2012

36

Die FHZ vermindert die Abhängigkeit von ausländischen Fachkräften.



Infoanlass FHZ 1.2.2012

37

Die FHZ ist «das» Zusammenarbeitsprojekt der Zentralschweiz



Infoanlass FHZ 1.2.2012

38

Umfassendes Fachhochschulangebot
auf dem Platz Luzern für die ganze
Zentralschweiz.



Infoanlass FHZ 1.2.2012

39

Luzern kann dieses
Fachhochschulangebot alleine nicht
tragen. Die Mitträgerschaft der übrigen
Kantone ist notwendig.



Infoanlass FHZ 1.2.2012

40

Fazit

- Die neuen Rechtsgrundlagen werden das Erfolgsprodukt *Hochschule Luzern – FHZ* stärken.
- Durch die Trägerschaftsübernahme der fünf Teilschulen ist eine kohärentere und effizientere Führung möglich.
- Der Einbezug der Kantone in das Steuerungsmodell der Hochschule wird verbessert.



41

Bildung Bildungsregion
Zentralschweiz



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit.

Gerne beantworten wir
Ihre Fragen.

Infoanlass FHZ 1.2.2012

42